

**Auszug aus der Niederschrift
über die 07. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und
Gesellschafteraufgaben am 27.07.2017**

Zu TOP : 4.1

Einführung "City-Ticket" und "City-mobil" der DB AG für Stralsund

Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorlage: AN 0077/2017

Gast: Herr Lang

Herr Lang geht auf bereits bestehende Kooperationen mit der Bahn ein.

Bisher gab es zu den Ticketvarianten City-mobil und City-Ticket noch keine Gespräche mit der Bahn. Es besteht außerdem ein hoher Verwaltungsaufwand.

Aus Sicht der Verkehrsgesellschaft macht das City-mobil Modell aus finanziellen Gründen keinen Sinn. Es müssten außerdem spezielle Geräte für die Anerkennung von Online-Tickets angeschafft werden.

Das City-Ticket könnte eingeführt werden, da hier keine Verluste entstehen und der Aufwand nicht hoch ist.

Der Gesellschafter der Verkehrsbetriebe kann diese beauftragen, in Verhandlungen mit der Bahn einzutreten.

Herr Schwarz merkt an, dass es Ziel solcher Kooperationen ist, die Auslastung zu erhöhen.

Zu Rostock kann Herr Lang keine Angaben machen.

Sollten Verhandlungen mit der Bahn ergeben, dass dem VVR keine Verluste entstehen, besteht die Möglichkeit beide Varianten einzuführen.

Herr Ihlo sieht die Zuständigkeit beim Kreistag. Aus seiner Sicht sollte das Modell abgelehnt werden, wenn es der Verkehrsgesellschaft Verluste einbringt.

Auf den Einwand von Herrn Prof. Dr. Gronau erwidert Herr Schwarz, dass Stralsund als Teil des Kreises durchaus dazu berechtigt ist, Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

Herr Schwarz stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. Gaby Ely

Stralsund, 01.04.2019